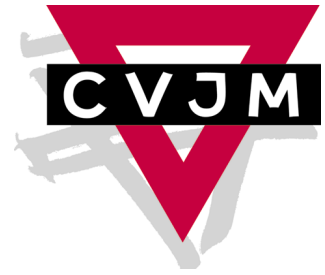


CVJM Forum



Vorwort

Liebe Vereinsmitglieder,

in dieser FERIENAUSGABE hat unsere Vereinsvorsitzende Barbara Halbach für das Vorwort, wie inzwischen üblich „Ferien“.

Gerne haben wir für Sie erneut zwei Rätselseiten zusammengestellt. Selbstverständlich können Sie dabei wieder etwas gewinnen. Im letzten Jahr hat das Redaktionsteam mit den Gewinnern in einer Bäckerei gefrühstückt. Lassen Sie sich bitte auch in diesem Jahr überraschen. Aber zuerst heißt es: Rätsellösungen mitteilen und gewinnen! Wir freuen uns, wenn sich viele Leserinnen und Leser beteiligen.

Was finden Sie sonst noch in dieser Ausgabe?

Wir haben die Geburtstagskinder bis Mitte Oktober aufgelistet.

Achtung wichtig: Sie finden Informationen zur Kinderfreizeit in den Herbstferien.

Zwei Seiten reservieren wir für das Reformationsjahr. Die eine Seite enthält Beiträge von Kirchentagsbesuchern. Die andere gibt Meinungen einiger Referentinnen und Referenten unseres Bibelkreises wieder.

Neben der Befragung über Ferienorte 2017 in unseren Kinder- und Jugendgruppen finden Sie auch einen Kurzbericht über das Mitarbeiterwochenende in Altena.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern eine gute und gesegnete Sommerzeit.
Gott sei Ihnen ein guter Gönner!

Ihre
Karsten Röser Herbert Drusenheimer

Kinderfreizeit

▽ Die wichtigen Infos zur Kinderfreizeit im Herbst

Lütterkuser on Tour

▽ Jungs on Tour
▽ Mädels on Tour
▽ 10 „TO DOES“

Kirchentag

▽ Teilnehmer berichten

Kunterbunt

▽ Mitarbeiter Wochenende
▽ Pause
▽ Beitrag Kirchentag

Sommerrätsel

▽ Viel Erfolg beim Rätseln
(wir hoffen auf viele Teilnehmer)
▽ Geburtstage



Kinderfreizeit

Zum Haus der
Kinderfreizeit
sind hier noch weitere
Bilder und Infos:



Ein Blick in ein Zimmer ...



Grillen geht hier super ...



Ein Teich oder schon ein
See...

Weitere Informationen

erhalten Sie im
CVJM-Jugendbüro
(95 35 20)

oder per E-Mail: [wunsch@
cvjm-luettringhausen.de](mailto:wunsch@cvjm-luettringhausen.de)

Kinderfreizeit ins Kreisjugendheim Heisterberg vom 21. bis 28. Oktober 2017

In der ersten **Herbstferienwoche** wollen wir
mit 20 **Mädchen** und **Jungen** von **9 bis 12
Jahren** ins *Kreisjugendheim Heisterberg* fahren,
das am Rand des hohen Westerwaldes
(Nordhessen) liegt.

Das Freizeithaus ist seit vielen Jahren ein toller Ort für
Gruppenfreizeiten.



Das Haus liegt direkt am Heisterberger Weiher, der
zum Schwimmen und Kanufahren einlädt. Um das Haus
herum laden ein großer Garten und ein toller Wald
zu allerlei abenteuerlichen Spielen ein. Ein Bolzplatz,
ein Beachvolleyballfeld und ein Basketballkorb
lassen das Herz der sportbegeisterten Kinder höher
schlagen. Eine kleine Theaterbühne bietet viele
Möglichkeiten für ein abwechslungsreiches Programm.
Selbstverständlich gibt es auch einen kleinen Grillplatz,
den wir bei sonnigem herbstlichem Wetter bestimmt
auch für Stockbrot und Lagerfeuer nutzen werden.
Wir "bewohnen" die obere Etage des Haupthauses.
Zwei bis vier Kinder teilen sich jeweils ein Zimmer mit
Etagenbetten. Jede Etage hat ein großes "Badezimmer"
mit Duschen und Waschbecken. Das Haus hat zwei
Gruppenräume, die wir für unser Programm nutzen
können.

Lütterkuser on Tour

Sommerurlaub 2017. Wo geht's in diesem Jahr hin? Und: Was willst du dort erleben?

Bei den **Jungs** sieht das dann so aus:

(Natürlich sind auch einige auf CVJM Jugendfreizeit) Spaß haben, mit Freunden etwas unternehmen, Sonne tanken und einfach weg sein, wollen Jungs in den Ferien in Spanien, Frankreich, Holland, England, auf Norderney und Mallorca oder an der Nordsee.

Aber auch Trampolin springen in Bulgarien oder auf Sylt und in Holland am Strand sein ist im Plan.

In La Palma, Belgien und Frankreich geht es um den Pool, sowie um Tennis und um Sehenswürdigkeiten.

An der Ostsee kann man nicht nur schwimmen, sondern sich auch auf einer Hüpfburg austoben.

Und natürlich gibt es auch die, die Zuhause ihre Ferien verbringen.



Und bei den **Mädels** so:

(Auch hier sind einige auf CVJM Jugendfreizeit)

In Spanien, Lissabon, Bulgarien, Holland und Mallorca sind Strand, Meer, sonnenbaden und chillen mit Freunden sowie im Meer baden angesagt.

Aber auch das stürmische Meer in Frankreich steht auf der Erlebniswunschliste.

In Annecy (Frankreich) will jemand das Feuerwerk erleben.

An der Nordsee und in Holland gehören Strand und schwimmen zu den Erwartungen.

Und an der Ostsee, das ist jetzt schon klar: "bester Urlaub mit der besten Freundin".

Stranderlebnisse, Fische fangen, shoppen und Eis essen, aber auch Familienfeiern wie Hochzeit und Taufe wollen in Kroatien, Italien, Polen, Mazedonien, auf Norderney, in Holland, in Oberstdorf oder ganz einfach zu Haus erlebt werden.

Allen Mädchen und Jungen wünschen wir von der Redaktion erlebnisreiche Ferien. Kommt erholt an Leib und Seele aus den Ferien zurück.

Und schon wieder ist ein Jahr vorbei. Auch diesmal habe ich mir Gedanken gemacht was man Schönes auf „Balkonien“ erleben kann, ohne viele Stunden im Stau stehen zu müssen. Hier wieder meine 10

„TO DOES“ für den Sommer:

- 1) Klettergarten und vieles mehr am „Blackfoot Beach“ Fühlinger See
- 2) Mit dem Fahrrad zum Wuppertaler Zoo entlang der Sambatrasse
- 3) Mit den Kleinen einen Staudamm bauen
- 4) Ein Tag im Freibad Eschbachtal. Nicht die Sonnencreme vergessen
- 5) „Seaside Beach“ am Essener Baldeneysee
- 6) Ein Grillabend mit Feuerkorb für Stockbrot
- 7) BELFI EIS
- 8) Inlineskaten von Köln Porz zum Kölner Dom am Rhein
- 9) Wasserschlacht mit Freunden und Familie
- 10) Energie tanken für das 2. Halbjahr

Ich wünsche allen ganz tolle Sommerferien.
Karsten

Kirchentag

Bilder vom Kirchentag in Berlin



Sommergarten Messegelände



Bibelarbeit unterwegs: an Zachäus vorbei

Ein besonderes Erlebnis für mich, als Posaunenchorler, war ein abendlicher Workshop mit dem Popular-Musik-Dozenten Michael Schütz mit „funky“ Volksliedern für Sänger und Bläser.



Gendarmenmarkt

Das Konzert von Judy Bailey am Freitag im Sommergarten des Messegeländes war mega-geil. Es war eine tolle Stimmung und wir haben vor der Bühne mit den anderen Jugendlichen getanzt und gefeiert. Die Stimmung mit den Kerzen am Ende des Konzerts und beim Abendsegen war so richtig schön.

Einen Beitrag haben wir auf die Seite „Kunterbunt“ ausgelagert. Damit konnten wir von allen etwas übernehmen.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer geben ihre Eindrücke vom Kirchentag in Berlin und Wittenberg bekannt.

(Leider mussten wir, um viele zu Wort kommen zu lassen, die meisten Beiträge kürzen)

... Untergebracht waren wir zusammen in einem Klassenraum ... Das Miteinander an sich und das Teilen des Erlebten sind schon sehr schön. ...Mit unseren Kindern haben wir öfter den Kinder- und Jugendbereich besucht. Mitmachen ist dort gefragt und dabei vergeht die Zeit im Flug, meine Jungens waren glücklich.

Erfüllte Tage in Berlin... dann im Menschenstau vor dem Shuttle-Bus, vor der Personenkontrolle, vor der Pontonbrücke ... Gottesdienst... die wortgewaltigen Nachfolger Luthers lassen predigen-auf Englisch mit Untertiteln! Stau... endlich 24.00 Lennep- **auch dieser Tag gehört dazu.** Vor mehr als 500 Jahren wäre uns dafür ein **vollkommener Ablass** sicher gewesen.



Abschlussgottesdienst

Für mich war der Freitag auch irgendwie ein Highlight. Wir waren den ganzen Tag auf dem Messegelände, ... morgens waren wir schon beim Musiktheater "Der mit dem Papst tanzt". Das war ein Laientheater, in dem es um das Leben Martin Luthers ging. Wir haben uns wirklich weggeschmissen vor Lachen ... Im Zentrum Jugend hat mich sehr beeindruckt, wie viele Jugendgruppen mit unterschiedlichsten Beiträgen bei diesem Kirchentag dabei waren: bei Rock- und Popgottesdiensten,...

Wir fanden die nette und unkomplizierte Gemeinschaft unserer "Reisetruppe" sehr schön. ... Desgleichen fanden wir den sonnigen Tag im Messegelände klasse mit viel Live-Musik. Besonders das abendliche Konzert von Judy Bailey und Band. Der anschließende Abendsegen mit den vielen Kerzen hat uns auch sehr beeindruckt.

... Ich finde die großen Veranstaltungen interessant, besuche aber eher die "kleineren" oder außergewöhnlichen, wie die Veranstaltung im Planetarium, wo einem wieder bewusst geworden ist wie klein und verletzlich unsere Welt ist und wie groß und unfassbar das Universum und die Wunder Gottes...

Kunterbunt

Mitarbeiter-Wochenende in Altena



„Freiheit!“ – Die Koffer packen und los geht's. Niemand, der dir sagt, was du zu tun und zu lassen hast. Niemand, der dir vorschreibt, wohin du als nächstes gehen und wann du dort sein sollst: Die Welt sehen, verrückte Dinge tun, keine Pflichten haben und einfach du selbst sein. Toll, oder? Wenn das nur so einfach wäre!! Schließlich bedeutet einfach weg zu gehen auch, deine Familie, deine Freunde und vielleicht auch deinen Partner hinter dir zu lassen.

Sieben Mitarbeiter*innen haben sich vom 09. bis 11. Juni mit dem Thema „Freiheit“ auseinandergesetzt. Dabei haben die Fragen: „Wie definiere ich 'Freiheit'?“, „Was ist für mich persönlich 'Freiheit'?“ „Was hat 'Freiheit' mit dem Reformationsfest 2017 zu tun?“ eine besondere Rolle gespielt. Aber auch Spaß und Gemeinschaft war uns an diesem Wochenende wichtig, so haben wir die Phänomenta in Lüdenscheid besucht (siehe Bild)



Unser Vereinsmitglied **Marianne Kottsieper** starb am 19. Mai im Alter von 86 Jahren. In Gottes Hand dürfen wir uns ewig geborgen wissen.

Das nächste FORUM erscheint Mitte Oktober.

In der Ferienausgabe verzichten wir auf die Veröffentlichung der aktuellen Gruppen. In aller Regel finden Termine nach Vereinbarung statt.

Und hier der Beitrag vom Kirchentag:

... Ich bin sehr froh, dass dieses Großereignis ohne schreckliche terroristische Anschläge oder dergleichen über die Bühne ging und alle Teilnehmer ohne Schaden wieder zuhause bei ihren Familien angekommen sind. Danke Gott dafür. ... Wenn ich eine Veranstaltung herausgreifen soll, die mich beeindruckt hat, so war es der Donnerstagvormittag mit Angela Merkel und Barack Obama auf der Bühne am Brandenburger Tor. ...Ich freue mich schon jetzt auf den nächsten Kirchentag ganz in der Nähe in Dortmund. ... es war schön! So schön, dass ich jedem empfehlen möchte, sich vom 19.-23.06.2019 nichts anderes vorzunehmen.



Sommerrätsel

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern von Anfang August bis Mitte Oktober und wünschen ihnen Gottes Segen!

02.08. Christian Klein
 06.08. Sandra Markert
 10.08. Jessica Inkeller
 10.08. Lea Dumnick
 11.08. Geralda Kotthaus
 13.08. Reinhard Lips [60]
 13.08. Carsten Urspruch
 15.08. Birgit Berster [45]
 16.08. Karl Müller
 17.08. Hans-Herbert Brüninghaus
 17.08. Sara Müller
 21.08. Liesel Halbach
 22.08. Annedore Brüninghaus
 23.08. Carlo Mielke
 25.08. Gerhard Kalhöfer [55]
 25.08. Alina Behnecke
 26.08. Wibke Laufenberg
 27.08. Paul Schmidt
 28.08. Ute Busse
 01.09. Mareike Körschgen
 02.09. Michaela Pieper
 03.09. Franziska Heinen
 03.09. Mara Krzok
 06.09. Frank Strecker[50]
 08.09. Leon Alexander Herbertz [15]
 09.09. Frauke Zimmermann
 09.09. Deniz Önler
 10.09. Lilly Kaiser
 12.09. Melanie Schüssler
 14.09. Horst Linden
 14.09. Ralf Hülsenbeck
 15.09. Anne Schultheis
 18.09. Martin vom Scheidt
 19.09. Cora Pallasch
 20.09. Brigitte Handwerk
 20.09. Florian König [30]
 20.09. Lea Sophie Schneider [15]
 21.09. Lisa Sophie Hübner
 23.09. Gerd Fastenrath
 24.09. Lara Zoe Schäfer
 27.09. Jörgen Schmitz
 29.09. Monika Froschauer
 Fortsetzung auf Seite 7

Das SUDOKU - Sommerrätsel

Unsere **beiden Rätselseiten** für Freundinnen und Freunde eines Buchstaben-Sudokus oder für „Schaut mal hin, Freunde“ in Lüttringhausen können mit der richtigen Lösung gewinnen. Teilnehmen darf jede und jeder außer Angehörige des Redaktionsteams. Hier geht es los mit einem Buchstaben-Sudoku. Dabei müssen die Buchstaben **D, E, G, I, J, M, S, T, U** waagrecht und senkrecht so eingetragen werden, dass jeder Buchstabe nur einmal in der Reihe vorkommt. Das gilt ebenso für die 3x3 Kästchenquadrate. Die Buchstaben aus den unterlegten Kästchen sind so zu mischen, dass die Lösung (drei Worte) dabei herauskommt. Diese Lösung bitte an H. Drusenheimer, Georg-Schirmer-Str. 11, 42899 Remscheid senden. (Mail siehe Impressum). Gehen mehrere richtige Lösungen ein, so entscheidet das Los. Einsendeschluss ist Donnerstag, 7. September 2017.

S	I		E				G	
				M	U		S	
		E		G	S		J	
I		U	S		J			
T		M				S		J
			M		T	I		D
	M		G	J		U		
	G		T	D				
	J				E		T	M

Noch Platz für ein kleines Preisrätsel. Die drei Bibeltexte sind falsch (Luther 1984). Wie lauten sie? Zusatzantwort: Wo stehen sie?

1. *Dumm sind die Sanftmütigen; denn sie werden es auf Erden zu nichts bringen.*
2. *Aber durch mein Tun bin ich, was ich bin. Und Gott steht mir bei, so kann ich mehr als alle arbeiten, denn Gott ist auf meiner Seite.*
3. *Denn Gott hat uns gegeben den Geist der Ehrfurcht, damit seine Kraft, seine Liebe und seine Besonnenheit für uns nützlich sind.*

Sommerrätsel

Der aufmerksame Fußgänger in Lüttringhausen erkennt sicher diese Stellen. Wo sind diese Objekte?
Die Lösung zu einem oder mehreren Bildern bitte an Herbert Drusenheimer (s. S.6). Viel Spaß!

Bild 1:



Bild 2:



Bild 3:



Fortsetzung Geburtstagskinder...

- 03.10. Wilfried Stoll
- 04.10. Karl-Ernst Rau
- 04.10. Nick Kappenstein
- 04.10. Jana Kappenstein
- 05.10. Manfred Brauers
- 07.10. Oliver Kraushaar
- 08.10. Eberhard Berger
- 09.10. Erwin Broska
- 09.10. Lea Schwitters
- 14.10. Arnd Röser
- 14.10. Nina Kappenstein

Bild 4:



Bild 5:



Reformationsgedanke

Impressum

Herausgeber:

CVJM Lüttringhausen e.V.

Gertenbachstr. 38

42899 Remscheid

Tel. 02191-953520

Mail: buero@cvjm-luettringhausen.de

Internet: www.cvjm-luettringhausen.de

Redaktion:

Karsten Röser

Mail: karsten@roeser-rs.de

Herbert Drusenheimer

Tel.: 02191-51820

Mail: Drusenheimer-NRW@t-online.de

Bankverbindung:

Stadtparkasse Remscheid

IBAN: DE55 3405 0000 0000 2036 04

BIC: WELADEDXXX

KD-Bank Dortmund

IBAN: DE10 3506 0190 1011 3320 10

BIC: GENODED1DKD

Druck: Lesota, Remscheid, Auflage 220 Stk.

Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben die Meinung d. Verfasser wieder.

Ansprechpartner(in):

Vorstand:

1. Vorsitzende:

Barbara Halbach

Tel.: 02191-53053

Mail: bhalbach@trends-hkg.com

2. Vorsitzender:

Sebastian Brüninghaus

Te.: 02191-564382

Mail: mitgliederverwaltung@cvjm-luettringhausen.de

Jugendarbeit:

Ralph Sebig:

Tel.: 02191-953520

Mail: Sebig@cvjm-luettringhausen.de

Sabine Wunsch

Tel.: 02191-953520

Mail: wunsch@cvjm-luettringhausen.de

Haus:

Melanie Köhler

Tel.: 02191-953521

Mail: hausmutter@cvjm-luettringhausen.de

Dieses Jahr ist geprägt durch mancherlei Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum. Wir haben Referenten beiderlei Geschlechts unseres Bibelkreises gebeten, einen ihnen wichtigen Gedanken zu diesem 500. Geburtstag zu sagen. Lesen Sie hier neun unterschiedliche Antworten.

- Damals wie heute kann der Eindruck entstehen, dass es oft nur um Geld geht (zu haben oder einzusparen). Wir sollten wieder zu Luther kommen, denn ihm ging es um persönlichen und gemeinschaftlichen Glauben.
- Ich stelle die Frage: Wie gedenkt die Kirche, die die Reformation groß feiert, auf die zunehmende Entkirchlichung zu reagieren?
- Reformation bedeutet für mich die tiefe Erkenntnis, dass wir befreit in Liebe unseren Glauben leben dürfen und keinen falschen Zwängen - welcher Art auch immer - unterworfen sind.
- Die Reformation hat Menschen davon befreit, sich ihren Glauben von anderen aufzwingen zu lassen. Dadurch dass jeder die Bibel selbst lesen kann, ist jeder frei, sich sein eigenes Urteil zu bilden und seinen Glauben zu benennen.
- Heute müssen wir uns neu an die Reformation erinnern und lernen, als Christen sprachfähig zu werden und unseren Glauben öffentlich zu bezeugen.
- "Luther holte den Glauben aus den Klöstern in die Alltagswelt zurück." Und heute: Den Glauben aus den Kirchen in den Alltag und das Leben der Menschen holen. Dann wäre der Glauben wieder so aktuell wie damals.
- Martin Luther sagt in der Erklärung zum 3. Glaubensartikel: „Ich glaube, dass ich nicht aus eigener Vernunft noch Kraft an Jesus Christus, meinen Herrn, glauben oder zu ihm kommen kann; sondern der Heilige Geist hat mich durch das Evangelium berufen, mit seinen Gaben erleuchtet, im rechten Glauben geheiligt und erhalten; ...“. In vielen kirchlichen Verlautbarungen zum Reformationsjubiläum fehlt mir die Bitte um den Heiligen Geist, „um den rechten Glauben allermeist...“. Wenn uns Martin Luther an dieser Stelle scheinbar nichts mehr zu sagen hat, was hat er uns dann zu sagen? So wird wohl das Lutherjahr vorbei sein, bevor es richtig angefangen hat.
- Teufel und Hölle haben keinen Bedrohungswert mehr. Ein Leben nach dem Tod wird von viele nicht erwartet. Eine große Aufgabe wartet heute auf Neu-Reformatoren.
- Wenn ich mit dem Oberarzt sprechen will, muss ich mich mit der Sekretärin im Vorzimmer gut halten. Sie entscheidet, wer zu ihrem Chef durchgelassen wird und wer draußen bleiben muss. Der Weg zu Gott ist für alle gleichermaßen offen. Es gibt keine Institution, die ihn vermitteln müsste und keinen Menschen, der ihn versperren könnte. Gottes Wort und unser Gebet schaffen eine direkte Verbindung zu ihm. Das haben die Reformatoren neu entdeckt – Gott sei Dank!